

Universität Regensburg



Institut für Klassische Philologie

**Studienempfehlung
für den
M.A.-Studiengang
Lateinische Literaturwissenschaft
an der
Universität Regensburg**

Die ministerielle Genehmigung für den Studiengang ist zum 31.12.2019 ausgelaufen.
Der Antrag für einen neuen M.A. Studiengang ist in Vorbereitung.

Inhaltsübersicht

1. Einführung
2. Gültigkeit, Grundlagen
3. Studienbeginn
4. Studienvoraussetzungen
5. Studiengangsziele
6. Umfang und Anlage des Studiums
7. Studienortwechsel und weiterführende Studiengänge

1. Einführung

Das Fach Lateinische Philologie bzw. Literaturwissenschaft hat als Kerndisziplin innerhalb des Verbundes der Klassischen Altertumswissenschaften die Aufgabe, die lateinische Sprache und Literatur seit der Antike zu vermitteln und zu erforschen. Die lateinischen Texte sind dabei stets Ausgangspunkt für eine möglichst umfassende Auseinandersetzung mit der Kultur der Antike im Ganzen. Gezielt in das Studium eingebunden sind folglich die benachbarten Disziplinen wie Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Philosophie, Theologie mit Patristik, Rechtsgeschichte oder natürlich Griechische Philologie, deren Veranstaltungen unseren Studierenden durch das kommentierte Vorlesungsverzeichnis 'Klassische Altertumswissenschaften' besonders empfohlen werden.

Als Berufsfelder kommen für Absolventen des Faches Lateinische Philologie bzw. Literaturwissenschaft folgende fachspezifische Tätigkeiten in Frage: In Verlagen, Archiven, Bibliotheken und Forschungseinrichtungen werden Spezialisten für antike Literatur und die lateinische Sprache gebraucht. Auch der weite Bereich journalistisch-feuilletonistischer Tätigkeit bietet vielfältige Möglichkeiten. Für diesen Berufsweg sollten bereits frühzeitig Kontakte geknüpft werden.

2. Gültigkeit, Grundlagen

Die vorliegende Studienempfehlung beschreibt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums des Faches Latein für den M.A.-Studiengang an der Universität Regensburg und ist für Studierende verpflichtend, die ihr Studium seit dem Wintersemester 2008/2009 begonnen haben. Grundlage ist die Regensburger 'Masterprüfungs- und Studienordnung für die Philosophischen Fakultäten I - III'. Die offiziellen Ordnungen können auf der Homepage der Universität eingesehen werden unter

www.uni-regensburg.de ➔ Studium ➔ Prüfungs- und Studienordnungen.

3. Studienbeginn

Das M.A.-Studium des Faches Lateinische Literaturwissenschaft kann im Winter- wie im Sommersemester begonnen werden.

4. Studienvoraussetzungen

1. Das M.A.-Studium Lateinische Literaturwissenschaft ist als konsekutiver Studiengang angelegt und setzt ein erfolgreich absolviertes B.A.-Hauptfach-Studium Latein (alternativ ein entsprechendes Lehramtsstudium) ebenso wie eine ordnungsgemäße Einschreibung an der Universität Regensburg voraus.
2. Ebenfalls Voraussetzung ist das Graecum.

5. Studiengangsziele

Ausgehend von der Grundlage eines bereits erfolgreich absolvierten Hauptfach-Studiums (in der Regel B.A.-Studium im Umfang von 6 Semestern) sollen die Studierenden ihre Fähigkeit zu selbständigem Umgang mit den Gegenständen des Faches intensivieren. Ziel ist die intensive Auseinandersetzung mit der lateinischen und überhaupt antiken Literatur aller Epochen einschließlich ihrer Rezeption und ein eigenständiger Umgang mit den Methoden antiker Literatur- und Kulturwissenschaft. Individuelle Schwerpunktsetzung als Vorbereitung für selbständige Forschung und eine anschließende Promotion ist ausdrücklich erwünscht.

Formal entsprechen die Studiengangsziele den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für Deutsche Universitätsabschlüsse (= Stufe 2: Master, Originalformulierungen kursiv):

1. *Wissensverbreiterung und -vertiefung:*
Masterabsolventen haben Wissen und Verstehen nachgewiesen, das normalerweise auf der Bachelor-Ebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft oder erweitert. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebiets zu definieren und zu interpretieren.
Ihr Wissen und Verstehen bildet die Grundlage für die Entwicklung und/ oder Anwendung eigenständiger Ideen. Dies kann anwendungs- oder forschungsorientiert erfolgen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neusten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen.
2. *instrumentale, systematische und kommunikative Kompetenzen:*
Absolventen/-innen sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen;
Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen; auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben; selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen; weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen;
auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung Fachvertretern und Laien ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln; sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen; in einem Team herausgehobene Verantwortung zu übernehmen.

In verkürzter Form ist dies in die Studien- und Prüfungsordnung eingegangen (§ 2 Zweck der Prüfung):

Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob der Studierende sich die vertieften Fachkenntnisse der von ihm gewählten Module des Masterstudiums angeeignet hat. Die Masterprüfung soll sicherstellen, dass der Studierende selbständig nach wissenschaftlichen Methoden arbeiten kann und die für ein anschließendes Promotionsstudium oder einen Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und Fertigkeiten erworben hat.

6. Umfang und Anlage des Studiums

Deutschland hat sich 1999 in der Bologna-Erklärung zusammen mit anderen europäischen Ländern verpflichtet, bis 2010 einen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Umgesetzt wird dies durch die Einführung eines zweistufigen, modularisierten Studiensystems Bachelor/Master. Entsprechend ist der M.A.-Studiengang Latein in Modulen zu absolvieren und umfasst folgende Bereiche:

- Lateinische Literaturwissenschaft (Modulgruppe 1xx)
- Lateinische Lektürepraxis (Modulgruppe 2xx)
- Lateinische Sprachpraxis (Modulgruppe 3xx)
- Griechische Sprache und Literatur (Modulgruppe 4xx)
- Antike Kulturwissenschaft (Modulgruppe 5xx)

Die offiziellen Modulbeschreibungen sind im Modulkatalog einzusehen unter:

[www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Klass_Phil/Latein/Studium/Module MA.pdf](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Klass_Phil/Latein/Studium/Module_MA.pdf)

Der regelmäßige Besuch von Lehrveranstaltungen, gute Vorbereitung, aktive Mitarbeit ebenso wie intensive private Lektüre werden vorausgesetzt; Anwesenheitspflicht besteht jedoch nicht. Alle Module sind innerhalb der für die Abschlussprüfung des Studiengangs gesetzten Frist einmal wiederholbar. Täuschungsversuche, etwa Plagiate bei schriftlichen Hausarbeiten, führen zum Verlust des Prüfungsanspruchs.

Erfolgreich zu besuchen sind die im folgenden angegebenen Module im Umfang von mindestens 120 LP (96 LP im Master-Studium, 24 LP für die Master-Arbeit) innerhalb einer regulären Studienzeit von 4 Semestern (7.-10. Semester).

108	Intensivmodul Lat. Literaturwissenschaft I (Prosa) Hauptseminar Prosa (Referat, Seminararbeit) Vorlesung Prosa Modulprüfung/-note: Note der Seminararbeit	11 LP (9, 2) 2 SWS, 9 LP 2 SWS, 2 LP
109	Intensivmodul Lat. Literaturwissenschaft II (Poesie) Hauptseminar Poesie (Referat, Seminararbeit) Vorlesung Poesie Modulprüfung/-note: Note der Seminararbeit	11 LP (9, 2) 2 SWS, 9 LP 2 SWS, 2 LP
110	Ergänzungsmodul Lat. Literaturwissenschaft I (Prosa) Oberseminar Prosa (Referat, Seminararbeit) Interpretationsübung Prosa (Referate, Interpretationsklausur) Modulprüfung/-note: Note der Interpretationsklausur	17 LP (9, 8) 2 SWS, 9 LP 2 SWS, 8 LP
111	Ergänzungsmodul Lat. Literaturwissenschaft II (Poesie) Oberseminar Poesie (Referat, Seminararbeit) Interpretationsübung Poesie (Referate, Interpretationsklausur) Modulprüfung/-note: Note der Interpretationsklausur Ersatzweise möglich ist die Anerkennung von thematisch auf die Antike und ihre Rezeption bezogenen Veranstaltungen einer modernen Sprach- und Literaturwissenschaft im Umfang von insgesamt einem Modul; entsprechend anerkannt werden Veranstaltungen zur griechischen Literatur. Ersatzweise möglich ist ferner die Anerkennung eines thematisch bezogenen Praktikums (z. B. Archiv, Museum, Medien) mit schriftlichem Bericht oder die Anerkennung von Leistungen aus Veranstaltungen aus dem Bereich der Hochschuldidaktik oder Erwachsenenbildung im Umfang von insgesamt einem Modul.	17 LP (9, 8) 2 SWS, 9 LP 2 SWS, 8 LP
208	Intensivmodul Lat. Lektürepraxis I (Prosa) Lektüreübung oder -prüfung Prosa (ca. 200 S., 30 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Prosa (ca. 200 S., 30 Min.) Modulprüfung/-note: Lektüreprüfung ca. 2x 200 S., 60 Min.	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
209	Intensivmodul Lat. Lektürepraxis II (Poesie) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (ca. 2500 V., 30 Min.) Lektüreübung oder -prüfung Poesie (ca. 2500 V., 30 Min.) Modulprüfung/-note: Lektüreprüfung ca. 2x 2500 V., 60 Min.	6 LP (3, 3) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 3 LP
307	Intensivmodul Lat. Sprachpraxis (L-D) Übersetzung L-D Oberstufe (Stil-Referat) Übersetzung L-D Oberstufe (Stil-Referat) Modulprüfung/-note: Abschlussklausur der 2. Übung	8 LP (4, 4) 2 SWS, 4 LP 2 SWS, 4 LP
502	Aufbaumodul Antike Kulturwiss. I (Archäologie) Seminar Klass. Archäologie (Teilnahme) Vorlesung Klass. Archäologie (Teilnahme) Modulprüfung/-note: keine	5 LP (3, 2) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 2 LP
503	Aufbaumodul Antike Kulturwiss. II (Alte Geschichte) Seminar Alte Geschichte (Teilnahme) Vorlesung Alte Geschichte (Teilnahme) Modulprüfung/-note: keine	5 LP (3, 2) 2 SWS, 3 LP 2 SWS, 2 LP
801	Prüfungsmodul (schriftlich und mündlich)	34 LP (24, 10)

schriftl. Leistung: M.A.-Arbeit	24 LP
mündl. Leistung: Aussprache über die M.A.-Arbeit und Inhalte des Fachstudiums (60 Min., 4 Themen)	10 LP
Modulprüfung/-note: aus den beiden Leistungen (3:1)	

Empfohlen wird eine dem folgenden Studienverlaufsplan entsprechende Anlage des Studiums. Für eine individuelle Beratung stehen die Dozenten des Instituts für Klassische Philologie jederzeit zur Verfügung.

Sem.	Kurse	SWS	LP	ges. LP
1 (7)	VL zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M108, 109) HS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M108, 109) HS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M108, 109) Ü Lateinische Lektüre (M208, 209)	2 2 2 2	2 9 9 3	23
2 (8)	OS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M110, 111) Ü Interpretation (M110, 111) Ü Lateinische Lektüre (M208, 209) Ü Übersetzung L-D Oberstufe (M307)	2 2 2 2	9 8 3 4	24
3 (9)	VL zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M108, 109) OS zur Lateinischen Literaturwissenschaft (M110, 111) Ü Lateinische Lektüre (M208, 209) Ü Übersetzung L-D Oberstufe (M307)	2 2 2 2	2 9 3 4	18
4 (10)	Ü Interpretation (M110, 111) Ü Lateinische Lektüre (M208, 209)	2 2	8 3	11
	weitere Veranstaltungen 1.-4. (= 7.-10.) Semester: VL/Ü Antike Kulturwissenschaft (M502, 503) VL/Ü Antike Kulturwissenschaft (M502, 503) VL/Ü Antike Kulturwissenschaft (M502, 503) VL/Ü Antike Kulturwissenschaft (M502, 503) (je 2 Veranstaltungen Archäologie, Alte Geschichte)	2 2 2 2	2 3 2 3	10
	Prüfungsmodul (schriftl./mündl. M801)		34	34

Zum Abschluss des Studiums ist die Anfertigung einer M.A.-Arbeit erforderlich (24 LP); die Note geht als Teil des Prüfungsmoduls 801 ein in die Gesamtnote. Möglich ist die Fortführung bzw. Erweiterung einer bereits erfolgreich vorgelegten Hauptseminararbeit; ebenfalls möglich ist die vorbereitende Bearbeitung eines späteren Dissertationsthemas.

Die Examensnote ergibt sich aus den im Studium in folgenden Modulen erbrachten Leistungen, darunter in besonderem Maße der M.A.-Arbeit:

Intensiv- [108 oder 109]/Ergänzungsmodule Lat. Literaturwiss. [110, 111]	(Durchschnitt von 3 Modulen)
Intensivmodule Lat. Lektürepraxis [208, 209]	(Durchschnitt der 2 Module)
Intensivmodul Lat. Sprachpraxis [307]	(Modulnote)
Prüfungsmodul [801]	(Modulnote)
Gewichtungsverhältnis: 4:1:1:8 (Teiler 14)	

7. Studienortwechsel und weiterführende Studiengänge

Bei Studienortwechsel ist die Anerkennung von nicht in Regensburg erworbenen Leistungsnachweisen bei Vergleichbarkeit der Anforderungen problemlos möglich und erfolgt auf formlosen Antrag im Institut für Klassische Philologie.

Nach einem erfolgreich und mit der Mindestnote 2,5 abgeschlossenen M.A.-Studium ist die Aufnahme eines Promotionsstudiums möglich (Latein als 1. oder 2. Hauptfach oder als Nebenfach). Nähere Informationen bietet die **Promotionsordnung der Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg**, einzusehen unter

www.uni-regensburg.de ➔ Studium ➔ Prüfungs- und Studienordnungen.